Zeitschrift: Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

Band: 2 (1886)

Heft: 3

Rubrik: Kleinere Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeichnungen an der Wandtafel wird von der allgemeinen Grundform aus zum Besondern vorgeschritten; bei den Modellen und den fertigen Tabellenzeichnungen gehen die Schüler vom Einzelnen zum Ganzen über. Beide Operationswege ergänzen sich und sind zur Geistesbildung notwendig. Statt einer Tabellenzeichnung kann der Lehrer eine *fertige Figur* auf der Wandtafel zur Anschauung bringen. Solche ausser der Stunde entworfene Zeichnungen dürften in den meisten Fällen die Tabelle ersetzen.

(Schluss folgt.)

Kleinere Mitteilungen.

Wir lesen in der „Schweizer-Industriezeitung“: *Gewerbliches Musterzimmer Aarau.* Unter der Direktion der Handwerkerschule ist in Aarau ein gewerbliches Musterzimmer eröffnet worden mit dem Zwecke, den Handwerker- und Gewerbestand mit den schweizerischen Bezugsquellen bekannt zu machen. Fabrikanten von einschlägigen Artikeln, Lieferanten von Halbfabrikaten und Rohprodukten sind daher ersucht, ihre Preislisten, eventuell Zeichnungen und Muster daselbst aufzulegen. Adresse: Direktion der Handwerkerschule und des Musterzimmers, Aarau. — Ein solches Vorgehen dürfte vielleicht manchenorts, sofern nicht Gewerbemuseen in der Nähe sind, in Verbindung mit Gewerbeschulen Nutzen stiften können!

— Die Schülerzahl der *zürcherischen Seidenwebschule* betrug letztes Jahr 42, und allen wird das Zeugnis des Fleisses und guten Betragens erteilt. Mit Schluss des Schuljahrs traten 33 Zöglinge aus der Anstalt aus und es haben alle Arbeit und Brot gefunden. Aus dem Bundesbeitrag von 4828 Fr. konnte die Einführung der Sammtweberei bewerkstelligt und die Zahl der Freiplätze vermehrt werden. Das Schulgeld beträgt für Schweizer ohne Ausnahme 200 Fr. für das erste und 300 Fr. für das zweite Schuljahr. (Schw. I.-Ztg.)

— An der mit dem Industrie- und Gewerbemuseum in *St. Gallen* verbundenen Zeichnungsschule wurden zwei neue Lehrstellen geschaffen: für Elementarzeichnen und für Blumenmalen. (Gw.)

— In *Chur* wird die Umwandlung der Zeichnungsschule des Gewerbevereins in eine öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule projektirt. (Gw.)

— In *Baselstadt* wird ein Gesetz betr. Errichtung einer allgemeinen Gewerbeschule projektirt. (Gw.)

— Über die gewerbliche Fortbildungsschule *Brugg* gehen uns folgende verdankenswerte Notizen zu:

Geometrisches Zeichnen Sonntags 8—10 Uhr, Freihandzeichnen 10—12 Uhr; daneben für die obere Abteilung gewerbliches Zeichnen und Modelliren. Unterricht während des ganzen Jahres. Im Winter wird an zwei Abenden von 7—9 Uhr Unterricht erteilt im gewerblichen Rechnen, Buchhaltung und Geschäftsaufsätzen. Die Schule existirt seit 1871, erhielt aber erst letztes Jahr

eine feste Organisation mit gewerblicher Richtung. Anmeldungen während des letzten Jahres über 60, von denen aber eine grössere Anzahl — Primarschüler — zurückgewiesen wurden, so dass sich die Zahl der regelmässigen Schüler auf 30 reduzirt. Viele würden gerne etwas lernen, wenn es umsonst gehen würde — es fehlt oft an guter Vorbereitung und genügender Ausdauer.

— Der erste diesjährige *Auditorenkurs* der *zürcherischen Seidenwebschule* in Wipkingen nimmt mit Donnerstag 6. Mai seinen Anfang und behandelt die Rohprodukte und Halbfabrikate, welche in der Seidenstofffabrikation ihre Verwendung und Verarbeitung finden. Schriftliche Anmeldung bei der Direktion der Anstalt, Hrn. *Hermann Huber* in Wipkingen.

Modellsammlung für Zeichnenunterricht und gewerbliche Fortbildungsschulen

im Besitz der Schweiz. perm. Schulausstellung in Zürich.

Wir veröffentlichen hiemit das Verzeichnis der Modelle, die in der Schulausstellung besichtigt und deren Anschaffung für Schulen auf Wunsch auch durch unser Institut vermittelt werden kann.

I. Plastische Holzmodelle, nach Steflitschek in Wien (s. Nr. 2, S. 16).

Serie I. 29. Ein voller Würfel Fr. 8; 31. ein volles Parallelepiped Fr. 6. 50; 33. ein voller Cylinder Fr. 10; 34. ein hohler Halbcylinder Fr. 10; 41. eine hohle Halbkugel Fr. 12. 50; 44. eine quadratische Platte mit kreisförmigem Ausschnitt Fr. 6. 25.

Serie II. 1. Ein vierseitiger Pfeiler mit quadratischer Deckplatte Fr. 8. 50; 2. ein vierseitiger Pfeiler mit elementarem Sockel Fr. 9. 25; 4. ein gothischer Sockel Fr. 11; 6. ein einfach gegliederter Sockel Fr. 13. 75; 7. ein cylindrischer Schaft mit kreisrunder Deckplatte Fr. 9; 8. eine cylindrische Nische mit Abschluss und Sockel Fr. 13. 75; 9. ein prismatisches Doppelkreuz mit Stufen, zerlegbar Fr. 16. 25; 10. ein kannelirtes Säulenstück mit quadratischer Deckplatte Fr. 13. 75; 12. eine architektonische Kombination Fr. 15.

II. Drahtmodelle der Eisengiesserei und Weichgussfabrik (H. Würger) in Aarau.

Diese Drahtmodelle mit dazu gehörendem Stativ, dürfen als durchaus preiswürdig bezeichnet werden. Die Einzelpreise sind: 1. Stativ mit Klemmstange und drei Schiebern Fr. 25; 2. Scheibe zum Aufschrauben von Holzmodellen 45 Rp.; 3. Quadrat Fr. 1. 50; 4. Quadrat mit diagonalen und Teilungsdrähten Fr. 3. 50; 5. Fünfeck Fr. 1. 50; 6. Sechseck Fr. 1. 50; 7. Achteck Fr. 1. 70; 8. Kreis im Quadrat Fr. 3. 25; 9. Messing-Hülse mit Schiebung und Rundblende Fr. 10. 50; 10. Holzschiebung Fr. 5.

(Fortsetzung des Verzeichnisses in nächster Nummer.)

Verlag, Druck und Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.